



becBauleitplanung unterstützt Sie bei der Koordination und Abwicklung der kommunalen Bauleitplanung. Auf der Grundlage des Raumordnungsgesetzes in Verbindung mit den Landesplanungsgesetzen verwalten Sie aktuelle und historische Flächennutzungspläne, Bebauungspläne sowie Vorhaben- und Erschließungspläne. **becBauleitplanung** führt Sie von der Aufstellung bis zur Rechtsgültigkeit sicher durch das gesamte Bauleitplanverfahren.

Daten suchen und auswerten

Auf einen Blick erfassen Sie alle wichtigen Daten Ihres Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne. Durch einfache und effiziente Suchfunktionen finden Sie schnell den gesuchten Datensatz. So sind Sie jederzeit über Details zu einzelnen Bauleitplänen und den Stand des Verfahrens informiert – zum Beispiel über Datumangaben zu Beschlüssen, Aufhebungen, Festsetzungen, Art und Maß der baulichen Nutzung, Planfertiger und Landschafts- und Grünordnungspläne. Sie haben bei jedem Objekt zusätzlich genügend Platz für eigene Notizen. Per Mausklick öffnen Sie Schriftverkehr und Beschlüsse, die mit den einzelnen Datensätzen verknüpft sind. Auf Basis der Datenbanken Access, MS-SQL-Server oder Oracle sind schnelle Bearbeitungszeiten und hohe Datensicherheit garantiert.

Mit dem integrierten Berichtswesen sparen Sie Zeit und Arbeit: Vollautomatisch werden alle Informationen zum ausgewählten Bauleitplanverfahren auf einem übersichtlichen Ausdruck zusammengefasst.

Vorgangsbearbeitung

Eine zuverlässige Vorgangsbearbeitung ist gerade im Bauleitplanverfahren unabdingbar.

Mit **becBauleitplanung** haben Sie alle wichtigen Termine im Griff. Entsprechend der Dauer der einzelnen Verfahrensschritte werden Sie automatisch an die nächsten Schritte erinnert – vom Aufstellungsbeschluss bis hin zum rechtswirksamen Plan und seiner Bekanntmachung. Dazu legen Sie in einem „Laufzettel“ beliebig viele Vorgangsabschnitte an, getrennt nach den Hauptkategorien Aufstellung, Planentwurf, Beteiligung und Auswertung der Träger öffentlicher Belange, Entwurfsbilligung und Verabschiedung. Sie bestimmen Anzahl und Reihenfolge der einzelnen Vorgangsabschnitte und aktualisieren laufend den Bearbeitungsstand.

Sie legen Anfang, Ende und Dauer des Vorgangs fest. Alle wichtigen Bescheiddaten sowie betroffene Fachabteilungen und Sachbearbeiter werden ebenfalls vermerkt. Für die Erfassung der inhaltlichen Festsetzungen, Entscheidungen etc. können Sie zusätzlich zu den Standardfeldern beliebig viele individuelle Eingabefelder definieren, entweder verbunden mit einem bestimmten Verfahrensschritt, oder allgemein mit dem Bebauungsplan.

Träger öffentlicher Belange informieren

Über die Serienbrieffunktion Ihres Textverarbeitungsprogramms schreiben Sie die beteiligten Planungsstellen, Behörden und Träger öffentlicher Belange an. Dafür wählen Sie die Stellungnahme oder das Dokument, das dem jeweiligen Verfahrensschritt entspricht einfach aus einer Vorlagenliste aus. Sie können die Daten auch exportieren, um sie mit anderen Programmen weiter zu bearbeiten oder in andere Datenbanken zu integrieren.

Aus den einzelnen Verfahrensschritten resultieren konkrete Aufgaben, die Sie näher beschreiben und mit einer Priorität versehen. Sie geben Ziel- und Fixtermine vor und delegieren die Aufgaben direkt über das Programm an ausgewählte Mitarbeiter oder beteiligte Institutionen. Ein integrierter Kalender mit Alarmfunktion erinnert Sie an die fristgerechte Erledigung aller Verfahrensschritte.

bitte wenden >

Bauleitpläne erfassen und pflegen

Sie können jederzeit neue Datensätze eingeben und bestehende berichtigen. Neue Bebauungspläne erfassen Sie mit vielfältigen Detailinformationen, zum Beispiel zu den verschiedenen Bebauungsplanbereichen und den dazu gehörenden Festsetzungen (z.B. Maximal- und Minimalwerte für GRZ, GFZ, BMZ, Bauhöhe etc.). Häufig wiederkehrende Details wie die Nutzungsart fügen Sie dabei bequem über vorgegebene Auswahllisten ein, die Sie selbständig erweitern können. Bei jedem Bauleitplan haben Sie zusätzlich genügend Platz für Zusatzfelder, eigene Notizen und verwaltungsinterne Anmerkungen. Anschließend wählen Sie aus der **becFlurstücksakte** die betroffenen Flurstücke aus und fügen sie in den neuen Bebauungsplan ein. Sie weisen dann die Flurstücke auf Knopfdruck den verschiedenen Gebieten zu - die entsprechenden Festsetzungen werden dabei automatisch auf die Flurstücke übertragen und liegen damit auch anderen Modulen wie **becBauantrag** und **becBeiträge** zugrunde.

Weitere Funktionen nutzen

Voraussetzung für **becBauleitplanung** ist das Modul **becFlurstücksakte**. Damit übernehmen Sie bequem Flurstücksdaten und Adressen aus dem ALB / ALKIS und haben die Festsetzungen für andere Module zur Verfügung.

Sie können die beplanten Flurstücke in der digitalen Flurkarte sichtbar machen, indem Sie **becBauleitplanung** an ein geografisches Informationssystem (GIS) koppeln. Wenn Sie auch den Flächennutzungsplan und die Bebauungspläne in Ihrem GIS verwalten, wird das Modul **becBauleitplanung** für Sie zusätzlich zu einem umfassenden Informationssystem.